

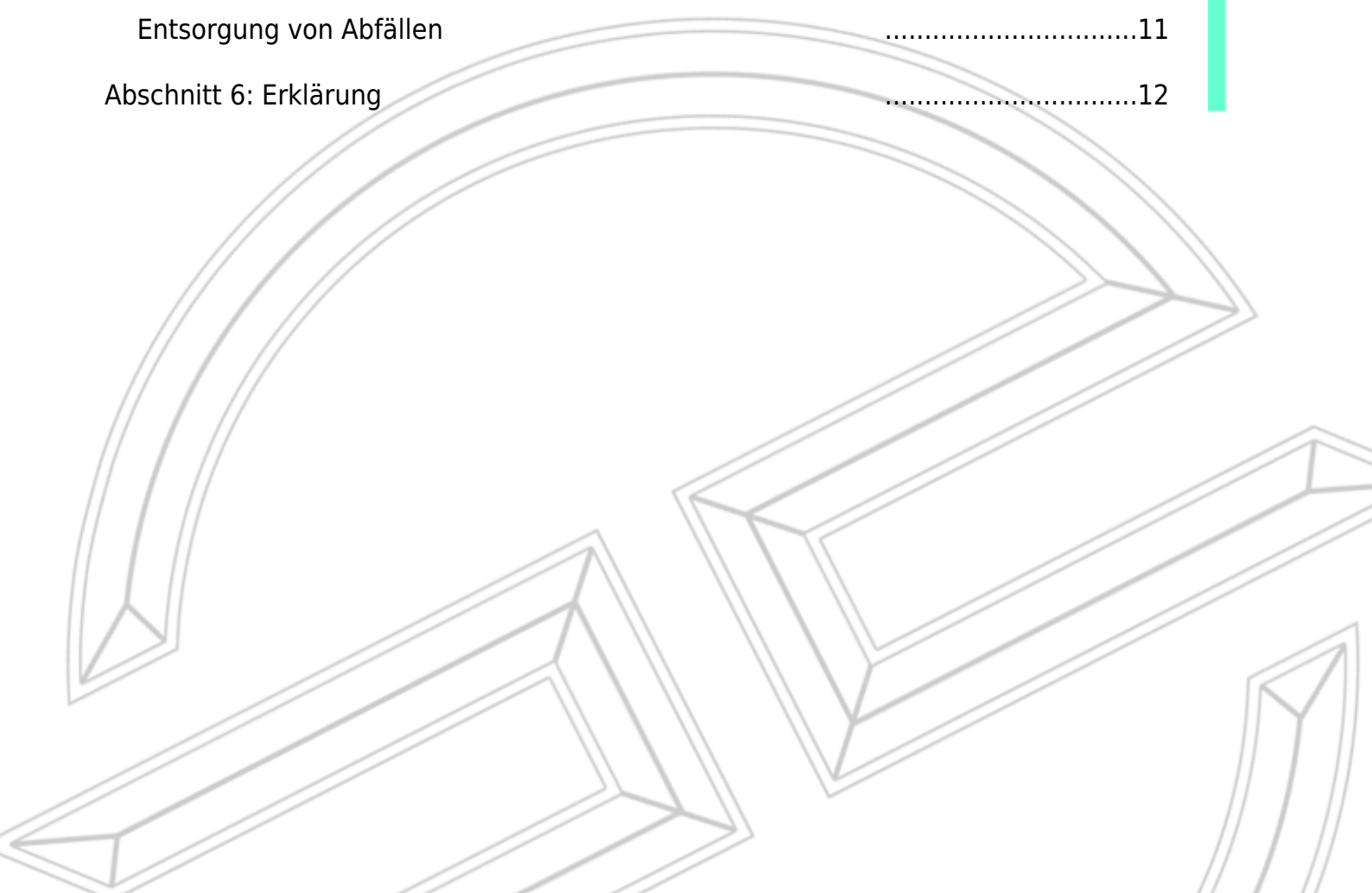


CO₂-Reduktionsplan 2026



Inhalte

Abschnitt 1: Unsere Ziele	.....03
Abschnitt 2: Einleitung	.....04
Abschnitt 3: Emissionen	.....05
Abschnitt 4: Verbesserung der Meldegenauigkeit	.....06
Abschnitt 5: Unsere derzeitigen Bemühungen	.....07
Umstellung auf Solarenergie	.....07
Investitionen	.....08
Verpackung	.....08
Beleuchtung	.....09
Lebenslanger Support und Upgrade-Service	.....10
Entsorgung am Ende der Nutzungsdauer	.....10
Entsorgung von Abfällen	.....11
Abschnitt 6: Erklärung	.....12



Abschnitt 1: Unsere Ziele

Wir verpflichten uns, zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch im Jahr 2050, Null Netto-Emissionen zu erreichen.

Hier bei PCSpecialist sind wir uns als Anbieter von IT-Equipment für Unternehmen und Privatkunden bewusst, dass unsere tägliche Arbeit erhebliche negative Auswirkungen auf die nähere und weitere Umgebung haben kann. In diesem Dokument möchten wir einige der von uns ergriffenen Maßnahmen vorstellen, mit denen wir sicherstellen wollen, dass diese negativen Auswirkungen auf das praktikable Mindestmaß reduziert werden.

Die Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt stehen seit jeher im Mittelpunkt unseres unternehmerischen Handelns, was durch unser zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 unterstrichen wird. Unser Ziel ist es, im Einklang mit unserem Umweltmanagementsystem sicherzustellen, dass wir unsere Umweltbilanz Jahr für Jahr kontinuierlich verbessern.

Wir sind bestrebt, unsere Kohlenstoffemissionen sowohl im Bereich 1 als auch im Bereich 2 im Einklang mit unserem Wachstum fortlaufend zu reduzieren. Dies hilft uns, unsere Auswirkungen auf die Umwelt weiter zu verringern und uns gleichzeitig nicht für das Wachstum in den Sektoren, in denen wir tätig sind, zu bestrafen.

Wir haben damit begonnen, unsere Scope-3-Emissionen zu untersuchen, einschließlich der Treibhausgasemissionen, die durch den Transport von unseren T1-Lieferanten und von uns zu unseren Kunden, durch Geschäftsreisen, den Arbeitsweg unserer Mitarbeiter und durch den von uns erzeugten Abfall entstehen.

Wir verpflichten uns, auch weiterhin nach Möglichkeiten zur Verringerung der Kohlenstoffemissionen in den Bereichen 1 bis 3 zu suchen.

Abschnitt 2: Einleitung

Wir sind uns darüber im Klaren, dass die Emissionen in die Atmosphäre schwerwiegende negative Auswirkungen auf das Klima des Planeten haben. Daher sind wir uns unserer Verantwortung bewusst, die von uns verursachten Emissionen entweder direkt oder indirekt so weit wie möglich zu begrenzen.

Aus diesem Dokument soll hervorgehen, welche Maßnahmen wir als Unternehmen ergreifen, um unsere CO₂-Emissionen in den Scopes (Emissionskategorien) 1, 2 und 3 zu minimieren.

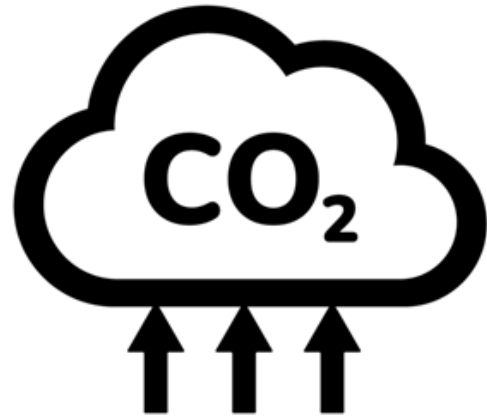
Auch wenn diese Emissionen in Form anderer Stoffe als Kohlendioxid auftreten können, wurden sie der Einfachheit halber in Tonnen oder kg CO₂-Äquivalent umgerechnet.

Abschnitt 3: Emissionen

Scope-1-Emissionen sind Emissionen, die direkt durch unser Handeln entstehen. Unsere Scope-1-Emissionen beschränken sich derzeit auf Geschäftsreisen mit Autos mit Verbrennungsmotor und auf Gas, das in unseren Einrichtungen zur Beheizung der Gebäude verbrannt wird.

Scope-2-Emissionen stammen aus Emissionen, die bei der Erzeugung von Strom entstehen, den wir direkt nutzen. Dies geschieht bei PCSpecialist vor allem durch den Stromverbrauch aus dem Netz, der für die Versorgung unserer Einrichtungen verwendet wird, sowie durch die mit Elektrofahrzeugen zurückgelegten

Für 2026 ist ein Anstieg der Scope-3-Emissionen prognostiziert. Dies entspricht dem Wachstum, das durch den Anstieg der geschäftlich zurückgelegten Kilometer entsteht. Wir möchten diese Emissionen auf ein Minimum reduzieren. Branchenbedingte Herausforderungen führen dazu, dass Lieferungen einiger Produkte in mehreren kleineren Sendungen erfolgen, anstatt wie üblich in umweltfreundlicheren Sammeltransporten. Wir arbeiten weiterhin daran, diesem Problem entgegenzuwirken und gleichzeitig den von unseren Kunden erwarteten Service zu gewährleisten.



Jahr	Scope-1-Emissionen in CO ₂ -Äq. (Tonnen)	Scope-2-Emissionen in CO ₂ -Äq. (Tonnen)	Scope-3-Emissionen in CO ₂ -Äq. (Tonnen)
2022	47,3	127,8	n. z.
2023	43,9	123,0	9.625
2024	43,4	126,4	6.042
2025	42,1	125,7	6.346

1. Unsere Scope-1-Emissionen für den Verbrauch von Erdgas werden derzeit anhand der Zählerstände für die von uns betriebenen Einheiten berechnet. Da wir derzeit mit zwei verschiedenen Methoden mit Erdgas heizen, wird zur Berechnung dieser Emissionen ein Durchschnitt für beide Methoden gebildet.
2. Derzeit werden die geschäftlich zurückgelegten Kilometer nach der mit Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor und mit Elektrofahrzeugen zurückgelegten Strecke unterschieden. Dies ist noch nicht weiter in verschiedene Kraftstoffarten unterteilt, was eine genauere Berechnung der Emissionen pro zurückgelegtem Kilometer ermöglichen würde.
3. Die aktuellen Berechnungen für Scope 3 beschränken sich auf den Warentransport von Tier-1-Lieferanten, Abfallverarbeitung, Geschäftsreisen, Pendelverkehr der Mitarbeiter und nachgelagerten Vertrieb.
4. Die CO₂-Emissionen sowohl der vorgelagerten als auch der nachgelagerten Verteilung werden durch Probenahme und unter Verwendung der Methode der kürzesten möglichen Entfernung berechnet.

Abschnitt 4: Verbesserung der Meldegenauigkeit

Für einige unserer Scope-3-Emissionen gibt es derzeit eine Reihe von Einschränkungen in unseren aktuellen Aufzeichnungsmethoden. Das ist in der Regel auf einen historischen Mangel an Aufzeichnungen geeigneter Daten zurückzuführen. Dies umfasst unter anderem:

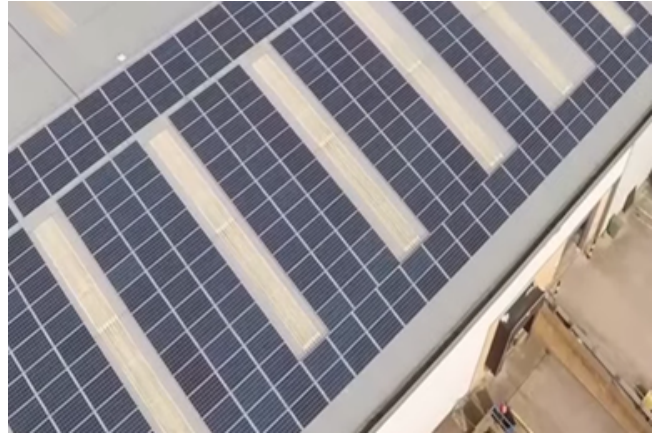
- Verwendung von Durchschnittswerten für alle Verbrennungsmotoren für CO₂-Emissionen bei Geschäftsreisen nach Scope 1 und 2.
- Wir verwenden Stichproben zur Berechnung unserer Emissionen von Tier-1-Lieferanten und dem Vertrieb unserer Produkte.
- Die aktuellen Probenahmen berücksichtigen keine Massenerlieferungen, die zu einer Reduzierung der CO₂-Emissionen geführt hätten.
- Verwendung von veröffentlichten Emissionswerten der DEFRA in kg CO₂/Tonne/km zur Berechnung unserer vor- und nachgelagerten Emissionen für den Vertrieb.

Wir überprüfen unsere Datenerfassungsmethoden kontinuierlich, um die Genauigkeit zu verbessern.

Abschnitt 5: Unsere derzeitigen Bemühungen

Umstellung auf Solarenergie

Während der Stromverbrauch weiterhin ein zentraler Bestandteil unseres Arbeitsablaufs sein wird, um sicherzustellen, dass die von uns angebotenen Systeme nach unseren hohen Qualitätsstandards hergestellt und getestet werden, können die Emissionen, die bei der Bereitstellung dieses Stroms entstehen, vermindert werden.

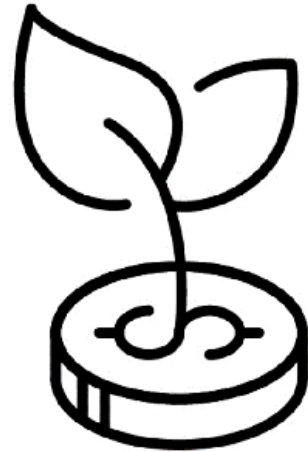


Aktuell betreiben wir drei Solaranlagen: eine für jedes Gebäude, das wir an unserem Standort Grange Moor betreiben, und eine für unseren Standort in Heerlen, Niederlande (diese ging im September 2024 in Betrieb). So können wir den für unseren Betrieb benötigten Strom direkt bereitstellen und auch Strom ins Netz einspeisen, wenn wir ihn nicht benötigen.

Jahr	Kapazität (MWh)	Erzeugung (MWh)	CO2-Einsparung (kg)
2022	235,5	105,6	20.320
2023	235,5	135,4	26.181
2024	385,5	176,5	39.712
2025	385,5	272,6	61.257

Investitionen

Das Recycling von LDPE und HDPE hat sich in den letzten Jahren aufgrund der geringen Dichte und der schnell vollen, großen benötigten Behälter zur Lagerung von LDPE-Abfällen zu einem zunehmenden Problem entwickelt. 2026 investieren wir in neue Maschinen, um das Abfallvolumen um bis zu 98 % zu reduzieren. Dadurch sind deutlich weniger Abholungen für das Recycling erforderlich.



Verpackung

Die Verpackung unserer Produkte ist nach wie vor eine zentrale Herausforderung sowohl für unsere Servicequalität als auch für unsere Umweltbilanz. Wenn wir versuchen, Verpackungen zu reduzieren und auf umweltfreundlichere Materialien umzusteigen, laufen wir Gefahr, dass Produkte während des Transports beschädigt werden, was zu Unzufriedenheit beim Kunden, zur Abholung des beschädigten Produkts, zu Materialverlust und zur Organisation der Lieferung des ausgetauschten/reparierten Systems führt. Jeder Schritt verursacht Kohlenstoffemissionen, die hätten vermieden werden können.

Auch die Entwicklung wiederverwendbarer Verpackungen wird bis 2026 fortgesetzt. Obwohl wir in der Entwicklungsphase auf Schwierigkeiten gestoßen sind, werden wir diese Möglichkeit weiterhin umfassend prüfen, um unsere Umweltbelastung zu minimieren.

Wir arbeiten auch mit unseren Lieferanten zusammen, um die Verwendung umweltfreundlicherer Materialien zu optimieren, einschließlich des Gebrauchs von recyceltem Kunststoff, wenn die Verwendung von Kunststoff nicht vermieden werden kann, sowie der Nutzung von Massengutversand.

Beleuchtung

Im Jahr 2022 haben wir die Beleuchtung an unseren beiden Standorten überholt und 126 Beleuchtungskörper von Halogenröhren mit einem Gesamtverbrauch von 120 W durch energieeffiziente LED-Lampen mit einem Gesamtverbrauch von 46 W ersetzt. Das bedeutet eine Einsparung von 74 W pro Beleuchtungskörper und damit eine geschätzte Einsparung von 26.667 kWh pro Jahr.



Im selben Jahr haben wir auch die Halogenbeleuchtung in unseren Büroräumen ersetzt. Die bisherigen statischen Geräte wurden durch programmierbare, energieeffiziente Geräte ersetzt, die bei maximaler Helligkeit 70 % des Stroms verbrauchen, den die bisherige Beleuchtung verbraucht hätte. Dies entspricht einer geschätzten Einsparung von 2069 kWh pro Jahr. Allerdings wird bei dieser Schätzung davon ausgegangen, dass alle Büroräume die derzeitige Beleuchtung mit maximaler Helligkeit nutzen, während die meisten Büroräume in der Praxis mit einer Helligkeit zwischen 40 und 60 % betrieben werden.

Im Jahr 2023 haben wir unsere Außenbeleuchtung flächendeckend auf PIR umgestellt. Zuvor blieb die Außenbeleuchtung während der Stunden ohne Sonnenlicht eingeschaltet. Sie schaltet sich jetzt nur noch ein, wenn eine Bewegung im Dunkeln erkannt wird. Dadurch konnte der Stromverbrauch für die Außenbeleuchtung von 9.154 kWh auf 1.124 kWh jährlich gesenkt werden, was einer Einsparung von 8.030 kWh pro Jahr entspricht.

Durch diese Änderungen konnten wir jährlich 36.766 kWh einsparen, was zu einer Verringerung der Scope-2-Emissionen um 8,3 Tonnen CO₂-Äquivalent führte.

Lebenslanger Support und Upgrade-Service

Die Erhöhung der Langlebigkeit eines Systems hat erhebliche Vorteile, denn wenn ein fehlerhaftes System repariert werden kann, entfällt die Notwendigkeit, ein Ersatzsystem zu bestellen, zu produzieren, zu testen und an den Benutzer auszuliefern. Wir bieten lebenslangen technischen Support für Hardware, um sicherzustellen, dass jeder unserer Kunden bei Hardwareproblemen mit einem von uns gekauften System zum Telefonhörer greifen kann, um Unterstützung zu erhalten.



Dies gilt natürlich auch für Systeme, die den Anforderungen eines Kunden nicht mehr entsprechen. Durch unseren Upgrade-Service stellen wir sicher, dass Kunden im Falle geänderter Anforderungen eine Möglichkeit haben, das System zu modifizieren, um den eigenen Anforderungen gerecht zu werden. Auch hier entfällt die Notwendigkeit eines Ersatzsystems.



Entsorgung am Ende der Nutzungsdauer

Das Ende des Lebenszyklus stellt eine wichtige Gelegenheit dar, unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu begrenzen, einschließlich der Emissionen von Treibhausgasen, die bei der Gewinnung der für unsere Produkte benötigten Rohstoffe anfallen. Um sicherzustellen, dass Altgeräte ordnungsgemäß recycelt werden können, bieten wir sowohl Geschäftskunden als auch Verbrauchern ein Rücknahmesystem an.



Entsorgung von Abfällen

Die Art und Weise, wie Abfälle entsorgt werden, hat weltweit einen großen Einfluss auf die Umwelt. Dazu gehören auch die bei der Abfallentsorgung entstehenden Treibhausgase und die vergeudeten potenziellen Emissionseinsparungen bei Produkten, die recycelt werden könnten, anstatt auf einer Deponie zu landen.

Um das Recyclingpotenzial zu maximieren, werden Abfallströme in die folgenden Kategorien unterteilt:

1. Allgemeine Abfälle
2. Weichplastik
3. Hartplastik
4. Karton
5. Metall
6. Holz
7. Papier
8. WEEE

Dank großer Lagerflächen können wir einzelne Abfallströme sammeln, bis wir für eine Massenabholung bereit sind. Durch Massenabholungen können wir die mit Abfallsammlungen verbundenen Emissionen minimieren.

Abschnitt 6: Erklärung

Dieser Kohlenstoffreduzierungsplan wurde in Übereinstimmung mit PPN 06/21 und den zugehörigen Leitlinien und Berichtsstandards für Kohlenstoffreduzierungspläne erstellt.

Die Emissionen wurden in Übereinstimmung mit dem veröffentlichten Berichtsstandard für Kohlenstoffreduzierungspläne und dem Unternehmensstandard des Treibhausgas-Berichtsprotokolls gemeldet und aufgezeichnet, wobei die entsprechenden staatlichen Emissionsumrechnungsfaktoren für die Berichterstattung von Treibhausgas-Unternehmen verwendet wurden.

Scope 1- und Scope 2-Emissionen wurden in Übereinstimmung mit den SECR-Anforderungen gemeldet, und die erforderliche Teilmenge der Scope 3-Emissionen wurde in Übereinstimmung mit dem veröffentlichten Berichtsstandard für Kohlenstoffreduzierungspläne und dem „Corporate Value Chain“-(Scope 3)-Standard gemeldet.

Dieser Kohlenstoffreduzierungsplan wurde vom Direktor von PCSpecialist geprüft und genehmigt.

Name: D. Williams

Position: Direktor

Datum: 29/01/2026